« Seite 25

Implementation in die Allgemeinpraxis: Alle Patienten/-innen sollten in regelmäßigen Abständen auf das Vorliegen einer parodontalen Erkrankung gescreent werden. Vor allem auf Risikopatienten, wie schlecht eingestellte Diabetiker, Raucher und ältere Patienten/-innen sollte dabei besonders geachtet werden. Falls eine Erkrankung entdeckt wird, muss in jedem Fall eine ursachengerichtete Behandlung in die Wege geleitet werden. Auch für eine vermehrte interdisziplinäre Zusammenarbeit setzen wir uns ein: Immerhin gehen mehr Patienten/-innen regelmäßig zum Zahnarzt als zum Internisten.

Dr. Gernot Wimmer: Wie sehen Sie als Fachmann den aktuellen Stand der Parodontologie in Österreich?

Dr. Gernot Wimmer: Leider hat sich trotz intensiver Versuche an Aufklärungsarbeit von unterschiedlichsten Seiten (ÖGP, Industrie mit Monat der Mundgesundheit z.B.) als auch verbessertem Ausbildungsstand der Kollegen/-innen (großes Angebot an nachuniversitärer Fortbildung, Hochschullehrgang Master of Science, Medizinuniversität Wien) nicht viel verändert. Dies liegt sicher einerseits in der fehlenden finanziellen Verankerung respektive Berücksichtigung parodontaler Leistungen von Seiten der Sozialversicherungsträger (nicht einmal das Minimum einer parodontalen Diagnostik findet seinen Stellenwert) als auch im Mangel an fachlich geschultem respektive spezialisiertem Fachpersonal. Eine Einführung eines Fachzahnarztes/-ärztin für Parodontologie als auch von Dentalhygienikerinnen wird von diversen Stellen nach wie vor blockiert! Dazu kommt, dass in der universitären Ausbildung des Nachwuchses, aber auch in der Bestellung der Universitäten mit Lehrstühlen als auch Abteilungen die Parodontologie nicht entsprechend ihrer heutigen Bedeutung in der Zahnheilkunde gewürdigt wird (Spiegelbild und Höhepunkt dieser Sachlage ist die schöngeredete Situation an der MedUni in Wien)! Das ist vor dem Hintergrund einer bestehenden prophylaktischen aber auch parodontologischen Unterversorgung der Bevölkerung besorgniserregend, was durch den demografischen Wandel in der Bevölkerung verstärkt wird.

© Tupungato

© Hermann Danzmayr

In Anbetracht Ihrer jahrelangen Berufserfahrung: Was ist für Sie persönlich das Besondere an diesem Kongress? Welche fachlichen Erwartungen haben Sie an den Kongress?

Dr. Gernot Wimmer: Dieser Kongress ist für mich eine große, äußerst lohnenswerte Herausforderung und mit keiner bisher erlebter Erfahrung vergleichbar: obwohl ich mich auf nationaler Ebene schon sehr lange mit der Organisation von Fortbildungsveranstaltungen beschäftige, ist das Besondere die globale Dimension dieses Kongresses. Dies betrifft nicht nur den wissenschaftlichen Teil, sondern auch die wirtschaftliche Seite. Die Bewerbung als auch Vorbereitung dafür ermöglichte den Kontakt weltweit mit Fachgesellschaften, Organisationen und Kollegen/-innen. Die intensive Zusammenarbeit mit unseren Sponsoren brachte Einblick als auch Erkenntnisse in die vielschichtige Welt der Industrie. Aus fachlicher Sicht bin ich gespannt, was die Auswertungen der Besuchsströme zu den diversen Veranstaltungen ergeben werden, da dies für weitere EP-Planungen von großer Wichtigkeit sein wird. Da bei diesem Kongress zusätzlich großer Raum der Forschung gegeben wird und auf diese Weise auch die globale Forschungsgemeinde angesprochen und ein Forum geboten werden soll, ist die Erwartungshaltung auf diese Entwicklung und Annahme ganz besonders speziell.

Dr. Corinna Bruckmann: Es ist dies jedes Mal eine einzigartige Erfahrung: Tausende Kollegen/-innen aus aller Welt, die sich diesem speziellen Fachgebiet verbunden fühlen, unter einem Dach versammelt zu sehen. Spitzenvortragende, deren Studien die tägliche Arbeitsweise beeinflussen, persönlich zu treffen. Komplexe Sachverhalte aus der neuesten Forschung so aufbereitet zu bekommen, dass die Übertragung in die Praxis leicht wird.

Prof. Dr. Jörg Meyle: Neue Erkenntnisse aus der ganzen Welt – die Globalisierung der parodontologischen Wissenschaft und der globale Gedankenaustausch werden Wien in einem bisher nicht gekannten Ausmaß prägen.

Ich danke Ihnen für das Gespräch! ◂◂

« page 25

this issue. In two of the main sessions (periodontal medicine, and risk factors and their management), reference will be made to important associations with diabetes, obesity and cardiovascular disease.

EUROPERIO 7
June 6 – 9, 2012
Vienna, Austria

Do you anticipate that the congress will affect periodontal diagnostics and treatment in future?

Dr Bruckmann: *This might be too much to ask, as periodontologists around the world already use standardised diagnostics and treatment methods. However, what we would like to see is implemen-tation into general practice. All patients should be screened for periodontal disease on a regular basis. Much more focus should also be placed on risk patients like diabetics, smokers and the elderly. In case of pathological findings, treatment should focus on the causes of the disease. We are also in favour of more interdisciplinary collaboration. After all, more patients visit a dentist more regularly than a physician.*

Dr Wimmer, what is your evaluation of the current status of periodontology in Austria?

Dr Wimmer: *Unfortunately, not much has changed, despite efforts from different sides to educate the public (National Oral Health Month) and a higher level of education among dental professionals by means of postgraduate education such as the Master of Science degree programmes in Periodontology offered by the Medical University of Vienna. Reasons for this are a lack of financial support and reimbursement for periodontal treatment by social security institutions (there is not even coverage of the minimum of periodontal diagnostics), as well as an insufficiently educated and specialised work-force. The introduction of periodontists or dental hygienist positions is still hindered by the authorities! Moreover, periodontology is considered of low value both in education and when it comes to establishing departments and chairs at universities. (The epitome and pinnacle is the sugar-coated situation at the Medical University of Vienna.) In view of the undersupply in prophylaxis and periodontal treatment, also increased by demographic changes within the general population, this development is worrisome.*

˄ Prof. Dr. Jörg Meyle

˄ Dr. Gernot Wimmer

˄ Dr. Corinna Bruckmann

© Ing. Schieder Markus

What makes this congress special from your own personal perspective? What expectations do you have for the congress?

Dr Wimmer: *Personally, I find the congress to be a great yet also worthwhile challenge that cannot be compared to any previous experience. Although I have been involved for a long time in the organi-sation of CE programmes at a national level, the global dimension is what makes this congress unique. This applies not only to the scientific but also to the economical aspects. The application process and the preparations allowed us to establish contact with associations, organisations and colleagues worldwide. The close collaboration with our sponsors gave us insight into the multifaceted world of the industry. From a professional viewpoint, I am excited to see the results of the attendance at our different events, as these evaluations will be vital for the planning of future congresses. With particular emphasis on research that will address the global scientific community and give them a forum, my expectations for this development and its acceptance are especially.*

Dr Bruckmann: *Seeing thousands of colleagues who are connected within and dedicated to their field of expertise from all over the world has been a unique experience for me every time. I also enjoy meeting high-class speakers whose research influences our daily work and translates complex matters from the latest scientific research into daily practice.*

Prof. Meyle: *New findings from all over the world – the globalisation of perio-dontology and the global exchange of knowledge will characterise the Vienna congress on a scale never seen before.*

Thank-you for the interview. ◂◂

Österreich Abend der ÖGP

Die Österreichische Gesellschaft für Parodontologie lädt im Rahmen der Europerio 7 alle Mitglieder, KollegInnen und Assistentinnen zum „Österreich Abend". Bei mediterranem Buffet, Wein-Degustation von Weingut Salomon Undhof, Chill-out-Musik und Sonnenuntergangsstimmung bietet sich die Gelegenheit zum Networking und Erfahrungsaustausch unter Mitgliedern und Kollegen/-innen sowie zum persönlichen Kennenlernen der ÖGP-Vorstände und Bundesländervertreter.

Donnerstag, 7. Juni 2012, 19.30 Uhr im „wake_up" an der Neuen Donau
Details & Anmeldungen: www.oegp.at

Achtung: freier Eintritt für ÖGP-Mitglieder und deren Assistentinnen!

Austria Night

The Austrian Society of Periodontology cordially invites all members, colleagues and their assistants to Austria Night during Europerio 7. At sunset, participants will sit down to a Mediterranean-inspired buffet and a wine tasting (Salomon Undhof wine estate), accompanied by relaxing music. The evening will offer participants the opportunity to network and exchange experiences with fellow members and colleagues, as well as get to know the society's board members, as well as state/local representatives.

Thursday, 7 June 2012, 19:30 at the "wake_up" on the New Danube
Details & registration: www.oegp.at

Free entrance for OeGP members and their assistents!

53. Bayerischer Zahnärztetag

München, 18. bis 20. Oktober 2012
The Westin Grand München Arabellapark

www.blzk.de | www.eazf.de | www.kzvb.de

Implantatprothetik – im Team erfolgreich

SCAN MICH
ePaper 53. Bayerischer Zahnärztetag
QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen (z. B. mithilfe des Readers Quick Scan)

FESTAKT zur Eröffnung

DONNERSTAG, 18. OKTOBER 2012

Beginn: 19.00 Uhr (Einlass und Einstimmung ab 18.30 Uhr)
Ende: ca. 22.00 Uhr

Begrüßung und Ansprachen aus Politik und Standespolitik
Festvortrag: Nikolaus Bachler, Staatsintendant Bayerische Staatsoper

KONGRESS ZAHNÄRZTE

FREITAG, 19. OKTOBER 2012

Implantatprothetik – im Team erfolgreich

09.00 – 09.15 Uhr **Dr. Janusz Rat/München**
Prof. Dr. Christoph Benz/München
Christian Berger/Kempten
Begrüßung

09.15 – 10.00 Uhr **Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller/Köln**
Implantatpositionierung – Wunsch und Wirklichkeit

10.00 – 10.45 Uhr **Dr. Paul Weigl/Frankfurt am Main**
Implantatprothetik – Gelten die Regeln der „normalen" Prothetik?

10.45 – 11.00 Uhr **Diskussion**

11.00 – 11.30 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**

11.30 – 12.45 Uhr **Dr. Peter Klotz/Germering**
Abrechnung von implantologischen Leistungen im Rahmen der vertragszahnärztlichen Versorgung

12.45 – 14.00 Uhr **Mittagspause/Besuch der Dentalausstellung**

14.00 – 14.45 Uhr **Dr. Wolf Richter/München**
Endodontische Versorgung oder Implantation?

14.45 – 15.00 Uhr Verleihung Dissertationspreis des VFwZ

15.00 – 15.45 Uhr **Prof. Dr. Rainer Buchmann/Düsseldorf**
Parodontologie versus Implantologie – Ein Konzept für die Praxis

15.45 – 16.00 Uhr **Diskussion**

16.00 – 16.30 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**

16.30 – 17.15 Uhr **Priv.-Doz. Dr. Hans-Joachim Nickenig/Köln**
Vorwärts mit Backward Planning – Wozu Schablonen?

17.15 – 18.00 Uhr **Dr. Wolf-Dieter Seeher/München**
Die funktionstherapeutisch korrekte Versorgung auf Implantaten

18.00 – 18.15 Uhr **Diskussion**

SAMSTAG, 20. OKTOBER 2012

09.00 – 09.15 Uhr **Christian Berger/Kempten**
Begrüßung

09.15 – 10.00 Uhr **Dr. Peter Randelzhofer/München**
CAD/CAM in der Implantatprothetik

10.00 – 10.45 Uhr **Dr. Claudio Cacaci/München**
Implantologie in der ästhetischen Zone – Ein Update

10.45 – 11.00 Uhr **Diskussion**

11.00 – 11.30 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**

11.30 – 12.15 Uhr **Nikolai Schediwy/München**
Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung – Ein Wegweiser durch den Dschungel der Richtlinien

12.15 – 13.00 Uhr **Prof. Dr. Gerhard F. Riegl/Augsburg**
Implantate – Wie überzeuge ich meine Patienten, ohne zum Verkäufer zu werden?

13.00 – 14.00 Uhr **Mittagspause/Besuch der Dentalausstellung**

14.00 – 14.45 Uhr **Dr. Detlef Hildebrand/Berlin**
Totalprothetik auf Implantaten

14.45 – 15.30 Uhr **Horst Dieterich/Winnenden**
Die provisorische Versorgung – Welche, wie, wozu?

15.30 – 15.45 Uhr **Diskussion**

15.45 – 16.15 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**

16.15 – 17.00 Uhr **Prof. Dr. Dr. Ingrid Grunert/Innsbruck (AT)**
Die prothetische Versorgung älterer Patienten – Auf Implantaten

17.00 – 17.45 Uhr **Prof. Dr. Manfred Wichmann/Erlangen**
Erfolg und Misserfolg auf Implantaten aus gutachterlicher Sicht

17.45 – 18.00 Uhr **Diskussion und Verabschiedung**

Optionale Teilnahme
18.00 – 18.30 Uhr **Dr. Michael Rottner/Regensburg**
Aktualisierung der Röntgenfachkunde für Zahnärzte

KONGRESS ZAHNÄRZTLICHES PERSONAL

FREITAG, 19. OKTOBER 2012

Mehr Wissen, mehr Erfolg

09.00 – 09.15 Uhr **Dr. Peter Maier/Dingolfing**
Begrüßung

09.15 – 10.45 Uhr **Sabine Nemec/Langenselbold**
Die passende Antwort – Schlagfertigkeit leicht gemacht

10.45 – 11.15 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**

11.15 – 12.00 Uhr **Regina Regensburger/Burgau**
Nachsorge Dentale Implantate

12.00 – 12.45 Uhr **Prof. Dr. Rainer Buchmann/Düsseldorf**
Lebensgewohnheiten und ihre Auswirkungen auf die Mundgesundheit – Zucker, Alkohol und Qualm versus Zahn

12.45 – 14.00 Uhr **Mittagspause/Besuch der Dentalausstellung**

14.00 – 14.45 Uhr **Dr. Stefan Böhm/München**
Die KZVB und ihre Struktur – „Da werden Sie geholfen ..."

14.45 – 15.30 Uhr **Nikolai Schediwy/München**
Keine Angst vor Zahlen – Die Wirtschaftlichkeitsprüfung und ihre Bedeutung für die Praxis

15.30 – 16.00 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**

16.00 – 17.45 Uhr **Dr. Thomas Reinhold/Nürnberg**
Gut gemeint und trotzdem keine Anerkennung – Kommunikation und Umgang im Alltag

SAMSTAG, 20. OKTOBER 2012

09.00 – 09.15 Uhr **Dr. Peter Maier/Dingolfing**
Begrüßung

09.15 – 10.45 Uhr **Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka/Würzburg**
Parodontologie für ZFA

10.45 – 11.15 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**

11.15 – 12.00 Uhr **Marina Nörr-Müller/München**
Hygiene in der Zahnarztpraxis/OP-Vorbereitung

12.00 – 12.45 Uhr **Ernst Binner/Straubing**
Irmgard Marischler/Bogen
Die Dokumentation der zahnärztlichen Behandlung

12.45 – 14.00 Uhr **Mittagspause/Besuch der Dentalausstellung**

14.00 – 14.45 Uhr **Bernita Bush Gissler/Lommiswil (CH)**
Professionelle Zahnreinigung: Die wichtigsten Schritte

14.45 – 15.30 Uhr **Irmgard Marischler/Bogen**
Abrechnung von implantologischen und prothetischen Leistungen im GKV-Bereich

15.30 – 16.00 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**

16.00 – 17.45 Uhr **Karin Namianowski/Wasserburg**
Professionelle Prophylaxe – Überzeugend anbieten

Die Organisation des wissenschaftlichen Programms und des Programms für das Zahnärztliche Personal wurde unterstützt von der eazf GmbH.

VERANSTALTUNGSORT/VERANSTALTER

VERANSTALTUNGSORT
The Westin Grand München Arabellapark
Arabellastraße 6, 81925 München, Tel.: +49 89 9264-0, Fax: +49 89 9264-8699
www.westin.com/muenchen

VERANSTALTER
BLZK – Bayerische Landeszahnärztekammer
Prof. Dr. Christoph Benz, Präsident, Fallstraße 34, 81369 München
Tel.: +49 89 72480-106, Fax: +49 89 72480-444, www.blzk.de

KZVB – Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns
Dr. Janusz Rat, Vorsitzender des Vorstands, Fallstraße 34, 81369 München
Tel.: +49 89 72401-154, Fax: +49 89 72401-153, www.kzvb.de
In Kooperation mit:
BDIZ EDI – Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa/European Association of Dental Implantologists
Christian Berger, Präsident, Lipowskystraße 12, 81373 München
Tel.: 089 72069-888, Fax: 089 72069-023, www.bdiz.de

DGI e.V., LV Bayern – Deutsche Gesellschaft für Implantologie im Zahn-, Mund- und Kieferbereich e.V., Landesverband Bayern
Dr. Friedemann Petschelt, 1. Vorsitzender, Eckertstraße 9, 91207 Lauf/Pegnitz
Tel.: +49 9123 12100, Fax: +49 9123 13946, www.dgi-ev.de

KONGRESSGEBÜHREN/ORGANISATORISCHES

KONGRESS ZAHNÄRZTE (Freitag und Samstag)

53. Bayerischer Zahnärztetag	Buchung bis 20.09.2012	Buchung ab 21.09.2012
Zahnarzt Mitglied (BLZK/KZVB, BDIZ EDI, LV DGI)	255,– €	280,– €
Zahnarzt Nichtmitglied	305,– €	330,– €
ASS, Studenten, Ruheständler (mit Nachweis)	140,– €	140,– €
Tagungspauschale (inkl. MwSt.)	**95,– €***	**95,– €***

Tageskarten	Buchung bis 20.09.2012	Buchung ab 21.09.2012
Zahnarzt Mitglied (BLZK/KZVB, BDIZ EDI, LV DGI)	185,– €	210,– €
Zahnarzt Nichtmitglied	215,– €	240,– €
ASS, Studenten, Ruheständler (mit Nachweis)	105,– €	105,– €
Tagungspauschale (inkl. MwSt.)	**50,– €***	**50,– €***

Aktualisierung der Röntgenfachkunde für Zahnärzte
Gebühr (inkl. Skript) 50,– €

KONGRESS ZAHNÄRZTLICHES PERSONAL (Freitag und Samstag)

Zahnärztliches Personal	145,– €
Tagungspauschale (inkl. MwSt.)	**95,– €***

Tageskarten

Zahnärztliches Personal (Freitag)	85,– €
Tagungspauschale (inkl. MwSt.)	**50,– €***
Zahnärztliches Personal (Samstag)	85,– €
Tagungspauschale (inkl. MwSt.)	**50,– €***

* Beinhaltet Imbiss bzw. Mittagessen, Kaffeepausen, Tagungsgetränke und ist für jeden Teilnehmer zu entrichten. Auf die Kongressgebühr wird keine MwSt. erhoben.

ORGANISATION/ANMELDUNG
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-390
E-Mail: zaet2012@oemus-media.de
www.bayerischer-zahnaerztetag.de

Fortbildungsbewertung
Der Bayerische Zahnärztetag entspricht den Leitsätzen zur zahnärztlichen Fortbildung der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und wird nach der Bewertungstabelle der BZÄK/DGZMK mit 16 Punkten bewertet.

HINWEIS:
Nähere Informationen zum Programm und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter www.bayerischer-zahnaerztetag.de

Anmeldeformular per Fax an
+49 341 48474-390
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Deutschland

DTAT 6/12

Für den **53. Bayerischen Zahnärztetag** vom 18. bis 20. Oktober 2012 in München melde ich folgende Personen verbindlich an (bitte Zutreffendes ausfüllen bzw. ankreuzen):

Name, Vorname, Tätigkeit

Mitglied: ❑ BLZK/KZVB ❑ BDIZ EDI ❑ DGI, LV Bayern ❑ Nichtmitglied

Kongress-Teilnahme am ❑ Freitag ❑ Samstag ❑ Röntgenfachkunde*

Programm Zahnärztliches Personal ❑ Freitag ❑ Samstag

*Voraussetzung ist die Kongressteilnahme am Freitag und Samstag

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zum **53. Bayerischen Zahnärztetag** erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail